

Protokoll

Konsultationssitzung über die neue Organisation des Verbandes - 31.10.2022 auf Zoom

Anwesend:

Mitglieder der Arbeitsgruppe: Jürg Bolliger, Martin Bolliger, Mike Kercher (Vorstand DSGTA), Catherine Corbaz, Sylvie Corthésy (Vorstand ASAT-SR)

Mitglieder: Michel Bonjour, Valérie Cionca, Madeleine Laugeri, Marie-Paule Boder, Daniel Mattheeuws, Valérie Perret, Arnaud, Ioana Cupsa, Angela Oberhänseli, Christine Froidevaux, Laetitia, Maryline Authier, Maryse Dewarrat, Cornelia Willi.

Übersetzerin: Elke Chapuisod

1. Begrüssung durch den Präsidenten ad interim der SGTA, Jürg Bolliger

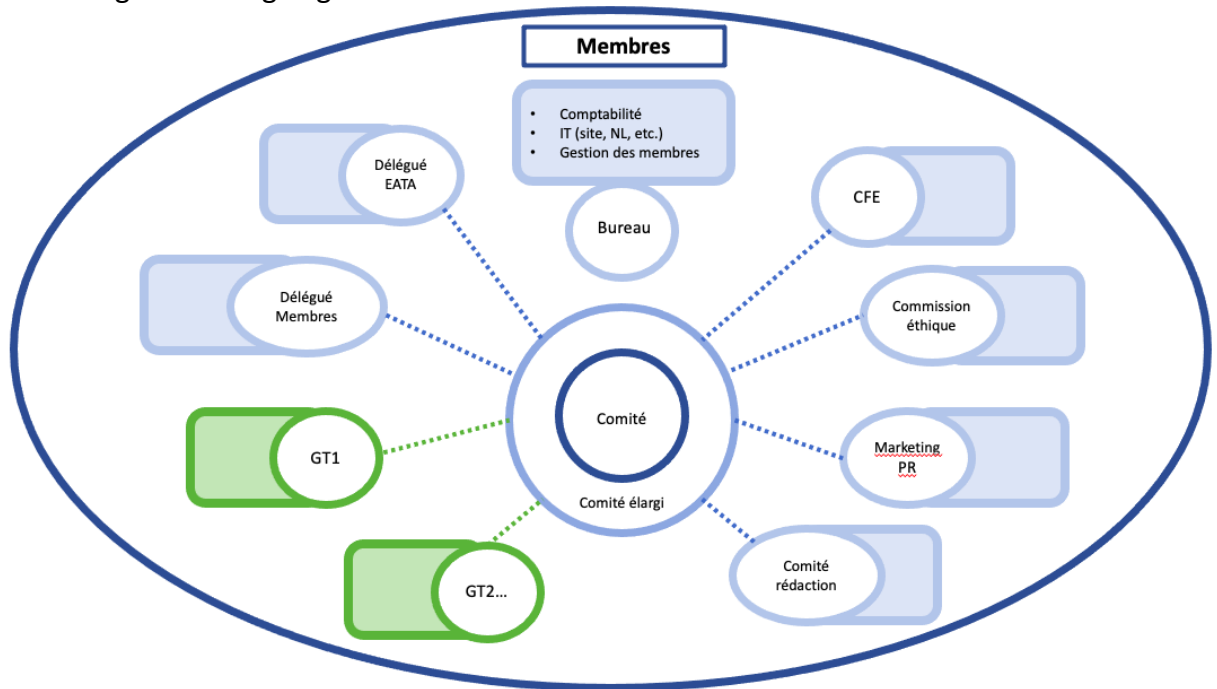
Heißt die Arbeitsgruppe willkommen und dankt ihr

2. Vorstellung von Sylvie

2.1. Präsentation der Arbeit

- Am 2.11. wird es eine Präsentation auf Deutsch geben. Die Zweisprachigkeit erlebbar machen. Wenn die Deutschsprachigen anwesend sind, können sie Elke nach Einzelheiten fragen.
- Link zur Präsentation:
Zusammensetzung der AG: Jürg Bolliger ersetzte Katrin Hodel (ehemalige Präsidentin der ASAT/SGTA).
- a) Ursprünge des Projekts:
 - a. Erfordernis, die Struktur unserer Organisation an die sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen
 - b. Wille, unsere Kräfte zu bündeln und unsere Zusammenarbeit zu verstärken
 - c. Notwendigkeit, die Ressourcen zu optimieren
 - d. Bedarf an stärkeren Verbindungen zu den Mitgliedern, den verschiedenen mit dem Verband verbundenen Organen und Bildungseinrichtungen
 - e. Lust, Interkulturalität und Zweisprachigkeit zu leben
- b) Schwerpunkte der Überlegungen
 - a. Ein einziger schweizerischer, interkultureller und zweisprachiger Verein
 - b. Mitglieder im Zentrum
 - c. Eine partizipative und aufstrebende Dynamik
 - d. Eine horizontale Struktur
 - e. Die Professionalisierung unserer Organisation
 - f. Zusammenarbeit mit Verbänden aus Nachbarländern
 - g. Die Optimierung der Finanzen

c) Vorschlag für ein Organigramm



Wir sind nicht ins Detail der einzelnen Funktionen gegangen, um möglichst viel Raum für euer Feedback, eure Anmerkungen und Vorschläge zu lassen.

2.2.Arbeit in Untergruppen

Wir schlagen folgende Denkanstöße vor:

Eure Reaktionen, Bemerkungen, Ideen, Vorschläge...

- Welche Struktur soll der zukünftige Vorstand und der erweiterte Vorstand haben: Vorsitz, Vertretung, andere?
- Zweisprachigkeit oder Sprachenparität?
- Einzel- oder Kollektivmitglieder
- Professionalisierung bestimmter Funktionen
- Dauer der Mandate im Ausschuss, wie Vorsitz, Arbeitsgruppen
- Finanzen

2.3.Synthese und Feedback der Gruppen im Plenum

Gruppe Valérie mit Madeleine, Marie-Paule, Maryse, Michel und Elke

- Bedankt sich für die Diskussion.
- Insgesamt Ok für das Projekt: zuverlässig, herausfordernd, langfristig finanziell tragbar.
- Ein großes Thema ist die Zweisprachigkeit und die Notwendigkeit der Parität der beiden Sprachregionen. Die Gruppe wünscht sich Regeln, dass jeder seine Sprache sprechen kann, dass es eine systematische professionelle Übersetzung gibt und dass dies budgetiert wird.
- Professionalisierung der Dienste, insbesondere Marketing
- Mitgliedschaft: bei Kollektivmitgliedschaft: gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Madeleines historische Erinnerung: Es gab bereits einen Schweizer Verein, der sich aufgrund mangelnder Übersetzungen auflöste.
- Wichtig, zwei Vertreter bei der EATA zu behalten

- Eine Person ist nicht sehr positiv
- Ein paritätisches Organisationsmodell vorschlagen - wie bei der APK
- Co-Vorsitz mit starkem Kooperationsvertrag und mit abwechselnd französisch- und deutschsprachigen Personen
- Dauer über 3 Jahre mit maximal zwei Amtszeiten
- Finanzen: Ein Budget für die Übersetzung. A priori: Anzahl der Mitglieder als Verteilungsschlüssel und finanzielle Unabhängigkeit, Transparenz in den Budgets, um Fairness zu gewährleisten.

Gruppe Daniel mit Christiane, Valérie P., Laetitia (kam später), Cornelia, Iona, Maryline

- Befürwortende Antwort zugunsten eines einzigen Verbandes, um zu vereinfachen und Doppelarbeit zu vermeiden
- Vorsitz: Co-Vorsitz mit zweisprachigem Vorsitz und Kenntnis der anderen Kultur, sowie auf Vorstandsebene, um effizient zu sein und mit den Vorsitzenden zusammenzuarbeiten
- Bedeutung der Vizepräsidentschaft (Shadowing): Wünschenswert, um die Entwicklung der Präsidentschaft zu unterstützen und zukünftige Präsidentinnen und Präsidenten vorzubereiten.
- Mandate für drei Jahre und es wäre gut, wenn die Ein- und Austritte zeitlich gestaffelt wären.
- Übersetzungsdienst - Entwicklung einer professionellen Dienstleistung
- Mitgliedschaft Kollektivmitglieder: mit einer Klärung für die Aufgaben und Vorteile - Kriterien, Zertifizierungen. Anderen Verbänden die Möglichkeit geben, Kollektivmitglieder zu werden: Institute, Verband der Supervisoren etc. Dies würde vielleicht Synergien ermöglichen. Zu sehen: Bedeutung und Dienstleistungen zu definieren
- Weitere Punkte, die zentralisiert werden sollten: Kommunikation, Werbung
- Finanzierung: Beiträge aus den Bescheinigungen und/oder Verteilungsschlüssel.

Keine Zusätze im Vergleich zu den Reflexionen

3. Weiteres Vorgehen

10.1.2023: Sounding board auf Französisch

23.1.2023: Sounding board auf Deutsch

10.3.2023: AG DGSTA

16.3.2023: AG ASAT-SR

30.3.2023: AG ASAT/SGTA

Zu den Finanzen: Es wurde eine Bestandsaufnahme gemacht.

Planung der Übergangszeit nach den Entscheidungen der GV, in Bezug auf:

- Mitgliederverwaltung
- Finanzen

So, dass es möglichst reibungslos abläuft, ohne dass die Leistungen für die Mitglieder gestört werden, sowie die Wahl der neuen Vorstandsmitglieder.

Sylvie dankte allen und freute sich, dass es nach dieser ersten Präsentation der Arbeit der Arbeitsgruppe Struktur einen positiven Impuls gab.

Für das Protokoll: Catherine Corbaz am 31. Oktober 2022